



JJVÖ
オーストリア柔術連盟
Jiu-Jitsu Verband Österreich
Jiu-Jitsu Federation Austria

Sportdirektor JJVÖ
Erber Wilhelm
Email: w.erber@jjvoe.at
Tel.: 0664 88788 476

Wien, am 17.03. 2017

U18/U21 WM in Athen

Am 17.3.2017 startete die Weltmeisterschaft der Altersklassen U18 und U21 in Athen. Man spürte den stetigen Zuwachs und es war die größte der bisherigen Veranstaltungen mit über 750 Athletinnen und Athleten aus über 35 Nationen auf 8 Mattenflächen. Auch aus Österreich waren ein paar der besten Referees am Werk. Wolf Corina, Tremel Patrik und Beisteiner Christian.

Der erste Tag startete früh am Morgen und die ersten Athletinnen und Athleten mussten sich gleich zu Beginn beweisen. Den ersten Kampf am Tag hatte Tremetzberger Martin und es ging gleich gegen einen der Top-Kämpfer aus Israel. Er verlor den Kampf durch einen Fußhebel. Auch in seinem zweiten Kampf gegen Rumänien musste er sich knapp geschlagen geben, konnte aber einiges an Erfahrung mitnehmen. Schmidt Adrian kämpfte in seinen zwei Kämpfen gegen Rumänien und Frankreich. Die verschiedenen Konfrontationen verliefen sehr ähnlich und unser Athlet musste sich bei beiden Kämpfen knapp nach Punkten geschlagen geben. Die dritte Ne Waza Sportlerin - Fuhrmann Anna -kämpfte stark gegen, Turkmenistan und Griechenland und stand im kleine Finale. Trotz einer Verletzung am Ellbogen trat sie in ihrem letzten Kampf gegen Turkmenistan an. Nach einem sehr spannenden und Nerven raubenden kleinen Finale gewann Fuhrmann Anna und holt sich souverän die bronzene Medaille.

Im Fighting-System kämpften 2 Athletinnen an diesem ersten langen Tag. Blawisch Julia bestritt ihren ersten Kampf gegen eine starke Slowenin und musste sich aber leider wegen eines kleinen Fehlers geschlagen geben. Ihre zweite Begegnung gegen Dänemark kämpfte sie umso verbissener und schenkte ihrer Gegnerin nichts. Erst im Nachkämpfen verlor sie knapp den Kampf. Fuhrmann Lisa kämpfte sich in einer spannenden Fightingklasse bis in den Einzug ins kleine Finale vor. Sie begann mit einem Full Ippon Sieg im ersten Kampf gegen Slowenien, es folgte eine knappe Niederlage nach Punkten gegen Deutschland. Sie ließ sich nicht unterkriegen und gewann den folgenden Kampf gegen Russland, musste sich leider in ihrem vierten Kampf in der Verlängerung gegen Slowenien geschlagen geben. Was für eine spannende Serie an starken Kämpfen.

Der erste Tag hatte sein Ende um 21:30 in der Halle und war ein aufregender Auftakt in dieses drei-tägige Event. Wir können den zweiten Tag kaum erwarten und die Athletinnen und Athleten sind hungrig auf ihre Kämpfe.

Mit sportlichen Grüßen Erber Wilhelm Sportdirektor